

Medien-Information

Mittwoch, 30. Oktober 2019

Ministerin Prien zeichnet Gymnasium Trittau als „Jugend-forscht-Schule des Jahres 2019“ aus

TRITTAU. Das Gymnasium Trittau im Kreis Stormarn ist die „Jugend-forscht-Schule des Jahres 2019“. Seit 2012 wird diese Auszeichnung auf Landesebene an die Schulen verliehen, die in diesem MINT-Wettbewerb besonders stark sind. Der erste Glückwunsch kam von Bildungsministerin Karin Prien. „Das Gymnasium Trittau setzt auf MINT. Mathematik, Information, Naturwissenschaften und Technik sind ein besonderer Schwerpunkt im Unterricht und in der Projektarbeit. Die Schülerinnen und Schüler sind mit Neugier dabei, haben Spaß am Experiment und begeistern sich für eigenständiges Arbeiten“, sagte die Ministerin heute (30. Oktober) in Trittau. In Wettbewerben wie „Jugend forscht“ entstehe so an der Schule eine besondere Atmosphäre, in der „Ideen für die Zukunft wachsen“.

Das Gymnasium Trittau zeichnet sich seit Jahren durch eine hohe Teilnehmerzahl am Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ aus. In den Jahren 2015, 2017 und 2018 konnte sich die Schule über Siege auf Landesebene und Bundesebene freuen. 2019 war das Gymnasium die Schule mit zwei Projekten auf Landesebene vertreten- mit einem „Jugend forscht“-Projekt im Bereich Technik und einer „Schüler experimentieren“-Arbeit in der Kategorie Mathematik/Informatik:

- Mit dem „Jugend forscht“-Projekt „Das Autoauto“ forschten Veit Eysholdt (15) und Joel Lübbers (15) für das Gymnasium Trittau zum aktuellen Thema ‚Mobilität in der Zukunft‘.
- Pit Voigtsberger gewann mit „Notfallassistent (per Handy-App)“ den 1. Preis auf Landesebene in der Kategorie Mathematik/Informatik bei „Schüler experimentieren“

Zugleich ist die Schule eine MINT-EC-Schule in Schleswig-Holstein, gehört zu den Standortschulen im Netzwerk der landesweiten Schülerforschungszentren und beteiligt sich beispielsweise an weiteren Wettbewerben wie Tüftelei, Informatik-Biber, First Lego-League, Schule schafft Zukunft, der Langen Nacht der Mathematik oder der Mathe-Olympiade.

Bildungsministerin Karin Prien bedankte sich besonders bei den Betreuungslehrkräften, die sich am Gymnasium Trittau für den MINT-Bereich engagieren. „Sie können Schülerinnen und Schüler begeistern, sie fördern und mit ihnen gemeinsam Ideen verwirklichen.“ Das sei für viele vielleicht der erste Schritt hin zur erfolgreichen Forscherin oder zum erfolgreichen Forscher. „Ich wünsche mir, dass wir über diese MINT-Talente ebenso sprechen wie über Sportlerinnen und Sportler oder Popstars“, ergänzte die Ministerin.

Über die Auszeichnung „Jugend-forscht-Schule Schleswig-Holstein“ wird von der Fachjury des Landeswettbewerbes „Jugend forscht- Schüler experimentieren“ entschieden. Kriterien sind die Wettbewerbsprojekte, aber auch die Qualität der Arbeit der Betreuungslehrkräfte.